

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

136 (17.5.1912) Drittes Blatt

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig. Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Anzeigen: Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 17. Mai 1912

109. Jahrgang

Nummer 136

Aus Baden.

Unwetter.

Bruchsal, 16. Mai. Erst jetzt läßt sich der Schaden, den das Hagelwetter in der letzten Woche in der Umgegend von Bruchsal angerichtet hat, genau übersehen. Die Ernte darf als vollständig vernichtet angesehen werden. Die eben ausgegangenen Kartoffeln sind zertrümmert. Die Spargelzonen samt der Ernte zerstört. Die Gärten verwüstet, die Bäume fast völlig entlaubt. Der Schaden ist unberechenbar.

Baden-Baden, 16. Mai. Von einem bösen Unwetter wurde gestern Abend Baden-Baden und seine Umgebung heimgesucht und man ersinnt sich kaum, jemals ein derartiges Loben der Elemente erlebt zu haben. Kurz vor 7 Uhr wurde es völlig dunkel, Donner trachten und ließen die Häuser erzittern, während grelle Blitze Berg und Tal beleuchteten. Dann begann ein orkanartiger Sturm zu toben, der Regen ging in Strömen nieder und schließlich schlug dichter Hagel gegen die Fensterheben; es war ein tolles Durcheinander und ein beängstigendes Gefühl bemächtigte sich jedermann. Der Hagel hat besonders an den Kulturen und an den Obstbäumen Schaden angerichtet, schlimmer haufte der Sturm auf den Straßen wurden Leute zu Boden geworfen, die laut um Hilfe riefen; die Spaziergänger, welche im Walde von dem Unwetter überrascht wurden, flüchteten in die Schutthütten und viele Bäume wurden vom Sturm entwirrt und quer über die Straßen geworfen, was wieder eine große Gefahr für Autos und Wagen bildete, die zudem vom Sturm umgeworfen zu werden drohten, so daß sie von den Anfassern nicht verlassen wurden, die Unterkunft suchten, wo immer eine solche zu finden war. Manche Straßen waren auch von Schlamm und Geröll bedeckt und unpassierbar, an manchen Stellen waren die Felsen völlig vom Hagel bedeckt. Scher hat das Unwetter auch in der Umgegend gehaust. In Haueneberstein schmolz der Bach zum reißenden Fluß und setzte viele Keller unter Wasser, während durch den Sturm die Häuser beschädigt wurden. In Dos wurden von verschiedenen Häusern die Dächer weggespült und Schornsteine beschädigt. Auf dem Bahnhofs wurde ein Teil des Bahnsteigs durch vom Wind abgehoben und die Bahnsteigsunterführung unter Wasser gesetzt, so daß die mit den Zügen ankommenden Passagiere den Weg über die Schienen nehmen mußten, um zu den Wartehäusern zu gelangen. Auch heute hatten wir wieder ziemlich Sturm und Regen und die Temperatur hat eine merkliche Abmilderung erfahren.

Wahl, 16. Mai. Im Oberrhein sind am Mittwoch Abend in Begleitung von schweren Gewittern außerordentlich heftige Hagelschläge niedergegangen, die an den Feldfrüchten und Obstbäumen schweren Schaden angerichtet haben.

Siegersheim, 16. Mai. Gestern Abend gingen hier für eine Weile wieder, die von heftigem Hagel begleitet waren. Der Hagel fiel längere Zeit und hat an der Vegetation bedeutenden Schaden verursacht.

Achern, 17. Mai. (Privat.) Das am Mittwoch Abend niedergegangene furchtbare Gewitter hat in den Oberrhein großen Schaden angerichtet. Eine Menge Bäume wurden 1 Meter über dem Boden abgetrennt. Die Dächer der Häuser wurden teilweise abgedeckt. Besonders in Hanauerland hat das Unwetter schwer gehaust. Die Ernte ist infolge des Hagels vollständig vernichtet. Der zurzeit hier sich aufhaltende Jägermeister Don Mini wurde völlig umgelegt. Die Pferde gingen durch und konnten erst später in den Straßen eingefangen werden. Der Besitzer gibt seinen Schaden auf 6000 M. an.

Karlsruhe, 16. Mai. Der Verein württembergischer und badischer Brauereibrenner veranstaltet seine 7. ordentliche Mitgliederversammlung am 2. Juni in Heilbronn. Die Verammlung wird sich mit der wirtschaftlichen Lage des süddeutschen Brauereiwesens und seiner Feststellung, sowie mit der Änderung der Satzungen zur Gewinnung der Kleinrentner für den Verein befassen.

Mannheim, 15. Mai. Entgegen den Erwartungen früherer Jahre wird im Jahresbericht des Arbeitgeberverbandes festgestellt, daß die Gewerbebetriebe in Mannheim und Ludwigshafen Lohnbewegungen und Prozessen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein immer größeres Verständnis entgegenbringen. Vor allem ist es dem Mannheimer Gewerbebetriebe und seinem Vorsitzenden mehrfach gelungen, in schwierigen Arbeiterbewegungen eine Einigung herbeizuführen. Die Arbeits- und Lohnbedingungen im Industriebezirk Mannheim-Ludwigshafen haben teils durch die Bestimmungen von in den Vorjahren abgeschlossenen Tarifverträgen, teils durch Maßnahmen einzelner Betriebe fast durchweg bezüglich der Lohnhöhe und auch vielfach hinsichtlich der Arbeitszeit eine Besserung im Sinne der Arbeiter erfahren. Auch für den hiesigen Industriebezirk kann eine fortschreitende wesentliche Steigerung der Löhne neben einer Besserung der Arbeitszeit festgestellt werden. Die Stellungnahme des Verbandes zu dem Abschluß von Tarifverträgen hat sich seit dem letzten Geschäftsbericht nicht geändert. Ihr Abschluß kann nicht allgemein befürwortet und für gewisse Gewerbebetriebe nur als das kleinere Übel empfohlen werden, solange nicht eine rechtliche Haftung der Arbeitgeberverbände für die Einhaltung der Verträge und eine gezielte Regelung der Tarifverträge eintritt. Die nationalen Arbeitgeberverbände haben auch im hiesigen Industriebezirk im letzten Jahre bedeutend an Mitglieder und Einfluß auf die Arbeiterbewegung gewonnen. Ihre Entwicklung wird davon abhängen, ob die Arbeitgeber den berechtigten Bestrebungen ihrer Arbeiter genügendes Verständnis entgegenbringen und ob die Gewerkschaften, besonders die sozialdemokratischen Organi-

tionen, mehr auf die friedliche Durchführung ihrer Bestrebungen hinarbeiten.

Mannheim, 16. Mai. Ein schwerer Schiffsunfall trat gestern Morgen auf dem Rhein bei Lichterberger Dre zwischen Kaiserswerth und Düsseldorf zu. Zwischen 5 und 6 Uhr früh stieß der zu Berg kommende Schleppdampfer „Franz Haniel Nr. 9“ mit einem im Anzuge des Schleppdampfers „H. Paul Dsch Nr. 7“ befindlichen Schleppdampfer der Firma August Nieten in Mannheim, der mit Holz beladen war, zusammen. Dem Dampfer „Franz Haniel Nr. 9“ wurde der Bug eingedrückt, während der Kahn nach kurzer Zeit sank. Das Personal konnte sich retten. — Der Bürgerausschuß von Sandhofen stimmte der Eingekündung nach Mannheim zu. Sandhofen zählt zurzeit rund 9000 Einwohner.

Mannheim, 17. Mai. (Tel.) Am Hauptpostamt gerieten zwei Matrosen, nachdem sie vorher zusammen geschickt hatten, in Streit, wobei der eine dem anderen 3 Messerstiche beibrachte, die lebensgefährliche Verletzungen herbeiführten. — Durch Reiben eines Filmbandes entstand im Operationsraume eines Kinos Theaters Feuer, das vom Personal gelöscht werden konnte. Die Besucher verließen panikartig den Raum. Ein Unfall hat sich nicht ereignet.

Seidelberg, 16. Mai. Die Feier des 25. Jubiläums des Kaufmännischen Vereins Seidelberg wurde gestern Abend eingeleitet durch ein von Mitgliedern und Gästen zahlreich besuchtes Festbankett, zu dem auch Vertreter vieler Behörden, Anstalten und Vereine erschienen waren. Der Vorsitzende des Vereins, Weinhandler Karl Heberle, wies in seinem Referat auf die erfolgreichen Bestrebungen und Leistungen des Vereins im ersten Vierteljahrhundert seines Bestehens hin. Professor Dr. Adolf Koch hielt die Festrede. Glückwünsche überbrachten namens des Bezirksamtes Amtmann Dr. Döppner, namens der Stadt Bürgermeister Prof. Dr. Walz, namens der Handelskammer Geh. Kommerzienrat Schott, namens des Verbandes der kaufmännischen Vereine Badens und der Palz Totmil-Ludwigshafen. Ferner gratulierten die Vertreter der kaufmännischen Vereine Frankfurt a. M., Mannheim und Neustadt a. d. S. Kommerzienrat Schott stiftete 6000 M für soziale Zwecke. Eine Sammlung ergab 12 000 M für Vereinszwecke. Auf das heutige Festmahl folgte nachmittags ein Ausflug ins Reichartal.

Seidelberg, 16. Mai. Am Sonntag findet hier die Hauptversammlung des Deutschen Notariatsvereins statt.

Bruchsal, 16. Mai. Ein seltsames Ereignis trat sich bei der Sturprozeßion dieser Tage hier zu. Als die betenden Frauen an einem Kornfeld vorbeimarschten, stürzte plötzlich ein wildgewordenes Reh aus dem Ader und rannte mit solcher Wucht auf eine Frau ein, daß diese zu Boden fiel. Das Reh soll der Frau Blutwunden am Kopfe beigebracht haben. Nach der Tat machte es sich scheunigst davon.

Lahr, 16. Mai. Die 2. Abteilung des Feldartillerieregiments Nr. 66, deren Garnison bisher Neubreitach ist, wird auf 1. Oktober 1914 hierher verlegt; außerdem erhält Lahr bis 1. Oktober 1913 eine Wachregimentkompanie. Damit fallen die Gerichte über eine Verlegung der hiesigen Garnison weg.

Hornberg, 16. Mai. Der unter dem Verdacht, das Gasthaus am „Karlseisen“ in Brand gesetzt zu haben, verhaftete 19jährige Steinquellmaler Hermann Ketterer von Hornberg hat ein Geständnis abgelegt.

Aippenheimweiler (Amt Ettenheim), 16. Mai. Der des Totschlags an seinem eigenen acht Jahre alten Sohn dringend verdächtige Tagelöhner August Kreis hat unterm an Totort, wohin er geführt wurde, ein Geständnis, daß Kind durch Schläge mit dem Peitschenriem getötet zu haben.

Müllheim, 16. Mai. Vor einigen Tagen erhielt eine Frau in Pöpsberg beim Bodenauwaschen 1 Holzsprießen in den Ballen der rechten Hand. Der Verletzung schenkte die Frau keine Beachtung. Die kleine Entzündung brachte vorübergehende Entzündung. Schließlich fielen sich innere Eitermassen ein, so daß ein Arzt von hier herbeigezogen wurde, der dann auch die Gefahr sofort erkannte, sich aber vergeblich bemühte, die 33jährige Frau zu retten. Sie starb an den Folgen der Blutvergiftung.

Stodach, 16. Mai. Am 21. und 22. Mai findet hier der 9. Brauertag der Badischen Kleinbrauer statt. Die Hauptversammlung beginnt am 21. Mai, 11 Uhr vormittags. Es stehen u. a. zwei Anträge des Ausschusses zur Beratung, die im Stillstand an den Schanzengäßen und den Flaschenbierhandel betreffen.

Mainwangen (A. Stodach), 16. Mai. Das Kind des Landwirts Karl Rothmund von hier geriet unter einen Sandwagen. Die Näher des Wagens gingen dem Kind über den Leib und verletzten es derart schwer, daß es auf der Stelle starb.

Beil a. S., 16. Mai. Der hier in Dienst stehende, etwa 43 Jahre alte Knecht Josef Schüll, geriet auf bis jetzt unangeklärte Weise unter die Räder seines Lastwagens. Er erlitt schwere Verletzungen an Händen und Füßen.

Immenhingen, 16. Mai. Gestern Nacht brach im Anwesen des Wehregemeisters Karl Frank hier Feuer aus. Das Feuer war in der Scheune ausgebrochen und griff auch auf das Wohnhaus über, so daß die Bewohner, die in tiefem Schlafe lagen, sich nur mit knapper Not retten konnten. Die Fahrnisse sind gänzlich verbrannt.

Aus Nachbarländern.

Aus der Pfalz, 16. Mai. Seit acht Tagen brennt in der Nähe von Landstuhl eine zehn Hektar große Moorfläche. Nun war trotz aller Vorichtsmaßnahmen das Feuer übergesprungen und hatte solche Ausdehnungen

angenommen, daß der ganze „Reichswald“ in großer Gefahr war und sämtliche Feuerwehren der ganzen Gegend ausrücken mußten. Die abgebrannte Fläche wird auf 70 bis 80 Tagewerk geschätzt.

Aus dem Stadtreise.

Der Himmelfahrtstag war ein Tag hängen Anschauens. Man ist es gewohnt, am Himmelfahrt hinauszuwandern in den herrlichen Mai und seine Wunder anzukommen. Vielen wurde daher eine große Enttäuschung bereitet. Die Nachwachen des Unwetters am Mittwoch hielten den ganzen Tag an. Sturm und Regen machten den Aufenthalt im Freien unerträglich und wer sich schon am frühen Morgen mit der heimlichen Hoffnung auf und davon gemacht hatte, daß es „sich noch mache“, erlebte sicher viel Mergel und Verdruß. Für eine Wanderung sind das sehr unerfreuliche Begleiterscheinungen. Die Sonne machte Auftritte, die den lieben Menschen das Dasein zu verklären, aber einer so dichten und drohenden Wolkenfülle gegenüber blieb auch sie machtlos. Einen tertius gaudens gibt es aber immer. Unsere Stadt selbst war es natürlich. Die Lokale, Theater usw. fanden regen Zuspruch und es wird ihnen niemand ein gutes Gesicht misshandeln. Außerdem hat ja die Gesamtheit doch den Nutzen des so notwendigen Regens; denn die Natur legt ja förmlich nach der Himmelsgabe. Alles Leben adste und sabbte unter einer Schwüle, die namentlich am Mittwoch nachmittags tropischer Hitze wenig nachstand. So gefährlich auch die drohenden Wetterwolken dreinschauten und grelle Blitze den Himmel in eine feurige Lohle veränderten, der Gewanke, daß gegenwärtiger Regen die Natur neu belebe, verjährt. So hat auch gegenwärtiger Regen seinen Jutrum über den verregneten Tag unterbrochen und eingeleitet, daß der Himmel immer alles zum Besten wendet. Denn allen Menschen recht zu tun, ist eine Kunst, die auch kein Gott zumuge bringt.

Infolge des starken Sturmes wurden, wie man uns noch mitteilt, am Mittwoch Abend in der Gottesackerstraße, der Durlacher Allee, der Schloßhaus- und Wolfartenerstraße mehrere große Äste von den Bäumen heruntergerissen. Verletzt wurde niemand.

Für den Postverkehr zu Pfingsten ist folgendes zu beachten: Die Verlegung mehrerer Pakete mit einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 20. bis einschließlich 25. Mai (Pfingsten) weder im inneren deutschen Verkehr, noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete mit einer Postpaketadresse versandt werden.

Stadtgarten. Heute nachmittags von 4 Uhr ab konzertiert die Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Badisches) Nr. 14 unter Leitung ihres Obermusikmeisters J. Diele im Stadtgarten. Das Programm enthält Opern-, Operetten- und volkstümliche Musikstücke. Sonntag, den 19. Mai, anlässlich des 2. Deutschen Zwerchblattsfestivals am Oberrhein, konzertiert Obermusikmeister Diele mit seiner Kapelle nachmittags sowie abends im Stadtgarten. Den Höhepunkt der Festveranstaltungen wird am Sonntag Abend das Gartenfest mit Brillantfeuerwerk, welches auf dem Stadtgarten am Königl. Württ. Hofeuerwerkmeister Fischer abgebrannt wird, bilden. Das Feuerwerksprogramm ist nach Fronten zusammengestellt. Die Konzerte finden bei ungünstiger Witterung im großen Festballeaal statt. Durch ein Signal wird der Beginn des Feuerwerks betriebsgemäß. Die für das Nachmittagskonzert gezeigten Eintrittskarten haben Gültigkeit für das Abendkonzert, wenn die Konzertbesucher im Stadtgarten verbleiben. Eine Erhöhung der Eintrittspreise für diese Konzerte findet nicht statt.

Leichenfund. Im sog. Scheldgraben in Durlacherwald wurde gestern Abend die Leiche eines 45 bis 50 Jahre alten Mannes durch Spaziergänger aufgefunden. Die Personalien sind noch nicht festgestellt; der Mann ist etwa 1,70 Meter groß, hat blondes Haar und solchen Schnurrbart, trug dunklen Arbeiteranzug und schwarze Schürzenhose. In den Taschen des Mannes befanden sich 2 Portemonnaies mit 258 M und eine Nickeluhr samt Nickelkette. Der Unbekannte ist zweifellos aus irgend einer Ursache in den Scheldgraben gefallen und ertrunken. Ein Verbrechen Dritter scheint ausgeschlossen.

Unfälle. Zusammengefallen sind gestern nachmittags an der Kreuzung von Zirkel und Herrenstraße zwei Kraftdroschken. Die eine, mit 2 Personen besetzt, kam von der Hans Thomastraße her durch den Zirkel, die andere von der Kaiserstraße durch die Herrenstraße gefahren. Letztere fuhr auf der falschen Straßenseite, welchem Umstand in erster Linie der Zusammenstoß zuzuschreiben ist. Beide Kraftdroschken wurden zur Seite geschleudert und erheblich beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. — In verfloßener Nacht fiel ein Hilfsarbeiter von hier die feinerne Treppe beim Ruppurrer Bahnhofsübergang hinunter und zog sich starke Verletzungen am Hinterkopfe und im Gesicht zu. — Gestern vormittags 1/9 Uhr ist Ecke Krieg- und Bunsenstrasse ein elektrischer Straßenbahnwagen mit einer Droschke zusammengefahren. Verletzt wurde dabei niemand. Das Pferd, das zu Boden genorren wurde, wurde einige Meter von dem Straßenbahnwagen fortgeschoben und trug dadurch verschiedene Hautabschürfungen davon. Die Droschke wurde stark, der Straßenbahnwagen leicht beschädigt.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Freitag, 17. Mai. B. 58. „Die Bohème“, Szenen aus Henri Murgers „Vis de Bohème“, Musik von Puccini. 1/8 bis 11.

Samstag, 18. Mai. A. 61. Zum erstenmal: „Paracelsus“, Vorspiel in 1 Akt von Anton Schnitzler. Neuenfingert. „Diebeslied“, Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler. 1/8 bis nach 10.

Sonntag, 19. Mai. C. 62. „Lohengrin“, romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis gegen 1/11.

Montag, 20. Mai. 34. Vorst. außer Abonnement. Ermäßigte Eintrittspreise: „Robert und Bertram“, Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Räder. 1/8 bis nach 1/11.

Eintrittspreise: am 17., 19. Mai Ballon, 1. Abt. 8 M, Sperrst. 1. Abteilung 6 M; am 18. Mai, Ballon 1. Abteilung 5 M, Sperrst. 1. Abteilung 4 M; am 20. Mai Ballon 1. Abt. 2.50 M, Sperrst. 1. Abteilung 2 M.

Freitag, den 17. Mai 1912.

58. Abonnements-Vorstellung der Abteilung 13 (gelbe Abonnementsarten).

Die Bohème.

Szenen aus Henri Murgers „Vis de Bohème“ in 4 Akten von G. Giacosa und L. Illica.

Musik von Giacomo Puccini.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumars.

Personen: Rudolf, Boet Hans Siwert. Schumann, Musiker Franz Meha. Marcel, Maler Van von Gorkom. Collin, Philosoph B. v. Schmidt. Bernard, der Hansherr Frank Mecher. Mimi R. Barmersberger. Musette Gisela Teres. Parnipol Eugen Kalmbach. Alcindor Eugen Karm. Sergeant bei der Hofwache Ab. Bodenmüller. Ein Wächter Josef Wächter. Eine Näherin Frieda Wenter. Ein Pfannkuchenbäcker Wilhelm Wurm. Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürger, Verkäufer, Hausierer, Soldaten, Kellner, Bubens u. Mädchen etc. Handlung: Um 1880 in Paris.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Kaffe-Eröffnung: 7 Uhr.

Anfang: 1/8 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.

Der freie Eintritt und die Benefizleistungen der Schulen sind für heute vollständig ausgeschlossen.

Preise der Plätze: Ballon I. Abteilung 8.—, Sperrst. I. Abt. 6.— um.

Kunst und Wissenschaft.

1. Gulesberg u. Schmidbunn als Preisempfänger. Den beiden rheinischen Dichtern Herbert Gulesberg und Wilhelm Schmidbunn wurde zu gleichen Teilen ein Preis der Peter Müller-Stiftung in Frankfurt a. M. in Höhe von 9000 M. perant. Der Preis kommt alle drei Jahre zur Auszahlung.

1. Entdeckte alte Malereien. In der ev. Kirche zu Dahnbrüden (Amt Bretten) wurden bei Ausbesserungsarbeiten alte Wandmalereien, aus dem 16. Jahrhundert stammend, freigelegt.

1. Bei den Ausgrabungen bei Pompeji entdeckte man eine vollständig erhaltene Fresse, die außerordentlich Bedeutung und wunderbarer Schönheit. Die Fresse schmückte die Fassade eines an einem öffentlichen Wege liegenden Hauses und wurde von einem an Ort und Stelle wiedergefundenen Dach geschützt. Die Fresse stellt die Venus von Pompeji mit dem Diabell dar.

v. Kaiser und Forscher. Der Kaiser wollte in Mex auch in der Alten Mühle in Die und war vom Bezirkspräsidenten von Lothringen, Herrn v. Gemmingen, als Vorsitzender der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde empfangen worden. Der Schriftführer der Gesellschaft, Archivar Dr. Haupt, unternahm die Führung durch die Mühle. Der Kaiser nahm als Gabe von der Gesellschaft das neue Werk über die „Textes Patois“ von Prof. Béliquin und Karl Thiriot entgegen und stellte dabei Fragen über lothringische Patois-Lieder, welche die anwesenden alten Lothringer selbst nicht beantworten konnten, so daß der Kaiser darüber Auskunft gab. Der Kaiser empfahl dann dem Staatssekretär v. Bulach, der anwesend war, die Durchführung des von Dr. Haupt im Entwurf ausgearbeiteten lothringischer Wappenbuchs.

Sport.

Rasenspiele.

g. Karlsruhe, 17. Mai. Das auf dem Sportplatz in Ruppurr abgehaltene Privatspiel zwischen Alemannia Karlsruhe und Kickers Offenbach endete mit einem Siege Alemannias von 3:2 Toren. Beide Mannschaften führten ein faires, schönes Kombinationspiel vor. Alemannia war in der ersten Spielhälfte etwas im Vorteil und hatte bei Halbzeit mit 2:0 die Führung. Nach der Pause waren die Gäste, die eine Umstellung vorgenommen hatten, etwas überlegen und es gelang ihnen, gleichzutreten. Kurz vor Schluß erzielte Alemannia ein weiteres Tor und damit den Sieg.

rr. Mannheim, 17. Mai. (Tel.) Das Spiel der englischen Berufs-Mannschaft Queens Park Rangers gegen die Mannheimer Rasenspieler endete mit einem Siege der Engländer von 3:0 Toren.

Turnwesen.

Aus der Rhön, 16. Mai. Der Plan zur Abhaltung des Rhönturnfestes auf der Ballerskuppe am 18. August d. J. ist nunmehr fertig. Die Aufgaben im volkstümlichen Turnen, für den Vier- und Sechserkampf, sind gleich denen vom Vorjahr. Das Jugendturnen zerfällt in drei Gruppen und umfasst alle gultigen Arten. Der Geschäftsführer Landrat stiftete einen Wanderpreis für den Stafettenlauf. Der 30 000 Quadratmeter große Festplatz in 900 Meter Höhe ging kürzlich in das Eigentum des Festauschusses über; auf dessen Herrichtung wird jetzt besondere Sorgfalt verwendet.

Franz Perrin,
Detail,
Inh.: Carl Ludw. Pressel
Kaiserstraße 124 b
Wollwaren
und Aussteuer-Geschäft
Fertige Wäsche.
Herren-Artikel.

Bucherer

empfiehlt in seinen sämtlichen Filialen einen guten, kräftigen

Weißwein

(Panabes)
Literflasche 70 Pfennig,
Flaschenpfand 15 Pfennig.

Weißwein

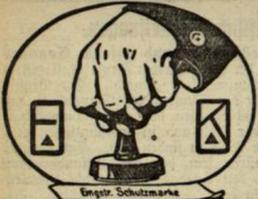
(Frankweiler)
Literflasche 90 Pfennig,
Flaschenpfand 15 Pfennig.

Rotwein

(Alicante)
Literflasche 70 Pfennig,
Flaschenpfand 15 Pfennig.

Französischer Bordeaux

(Chateau Beaulieu)
Flasche mit Glas N. 1.—
unter Garantie für natur-
reine Produkte.



Fr. Klett, Kaiserstr. 60
Kautschukstempelfabrik
Gravier- u. Prägeanstalt
Bier- und Wertmarken
Metall- u. Emailleschilder



Pianos
in billiger
Preisliste zu
Mk. 500—550
schwarz Nußbaum oder Eiche,
solide Qualität, unter vorteil-
haftesten Bedingungen offeriert,
auch gegen kleine Monatsraten,
mit fünfjähriger Garantie die
Pianohandlung von
H. Maurer, Grossh. Hoflieferant.
Karlsruhe
Friedrichsplatz 5.

Goloffen-Restaurant.

Heute Freitag
Schlachttag
J. Umer.

Franz Perrin,
Detail,
Inh.: Carl Ludw. Pressel
Kaiserstraße 124 b
Anfertigung u. Lieferung
von
Braut- und Kinds-
Ausstattungen.

Im Lichthof.

Freitag u. Samstag.

Soweit Vorrat.

Zu Sonder-Preisen.

Kinder-Schürzen durchweg gute, waschechte Qualitäten, je nach Preis (Simons- und Reformfassen Gr. 45—100) Serie I 75 ¢ II 95 ¢ III 1.35 IV 1.65 V 1.95

4 Posten		3 Posten		4 Posten	
Russen-Kittel	weiß Batist, Plissee-Volant, m. türkis. gemust. Börde, 3 Größen, 45—55 cm, St. 95 ¢	Spiel-Höschen	la Bingham, blau, beige od. gestreift, geschlossen. Leibchen m. Ruffenarm, 5 Größ., 45—65 cm, St. 1.25	Baby-Kleidchen	mit Stiderei-Ein-fäden, 3 Größen, 45—55 cm, St. 2.25
Russenkittel	aus gestreiften Stoffen, rot u. blau garn., m. Ladgürtel, 3 Größen, 45—55 cm, St. 1.45	Spielhöschen	leinenartig, solide Ware, geschlossenes Leibchen mit Ruffenarm, 5 Größ., 45—65 cm . . . St. 1.65	Batist-Kleidchen	a. Stiderei-Stoff, 3 Größen, 45 bis 55 cm . . . St. 3.50
Russenkittel	helle und dunkle solide Stoffe, hübsch garniert, 3 Größen, 45—55 cm, St. 1.90	Spielhöschen	gestreift. Knabenfatin m. Matrosentrug u. gefchl. Leibchen m. Ruffenarm, 5 Größ., 45—65 cm, St. 1.95	Point-lace-Kleidchen	Gräßler Hand-geb. St. 3.90
Russenkittel	Esper-Satin, weiß, beige u. blau, m. Darmer Bord. garn., 3 Gr., 45—55 cm, St. 2.65	Spielhöschen		Panama-Kleidchen	hübsch ver-arbeitet, 2 Größen, 45—50 cm, St. 2.25

Ca. 1400 Stück		Ca. 900 Stück	
Trikot-Oberhemden	mit Piqué-Einsatz	Trikot-Unterhosen	
I. weiß Trikot, mit waschbarer Piqué-Druck, alle Herren-Größen . . . Stück 175	III. la Esper-Qual., weiße oder farb. Piqué-Druck, alle Herren-Größen, St. 285	I. Macco, imit., Sommer-Qualität, alle Herren-Größen . . . Stück 120	III. Patent-Filet, oder Reithosen, oder la Macco, alle Herren-Größen, St. 200
II. gute Qualität, weiß, waschechte Piqué-Druck, alle Herren-Größen, Stück 225	IV. Patent-Filet mit farbiger Piqué-Druck, alle Herren-Größen . . . Stück 300	II. Macco, imitiert, oder Filet porös, alle Herren-Größen . . . Stück 160	IV. Reithose, versch. Elz und Knie, od. Merino weiß, alle Herren-Größen, St. 250

Rucksäcke, wasserdichtes Segelt., Kinnleder-Trageriemens, ständiger Preis
95 pfg. 1.65 2.50 3.25 4.50

Hermann Tietz

Hervorragend
in Qualität und Aroma sind unsere in eigenem Betriebe hergestellten Zigarrenmarken:
Puros st. 5 Pf. Hidalgo st. 7 Pf.
Bravour „ 6 „ Arena „ 8 „
Neplug „ 6 1/2 „ Introdution „ 12 1/2 „
= (Bei 100 Stück 3%, bei 500 Stück 5% Rabatt.) =
Emmericher Waren-Expedition
Karlsruhe i. B. :: Kaiserstr. Nr. 152.

Nicht nur billige Preise sondern auch gute Ware
erhalten Sie beim Einkauf von
Fahrrädern und Ersatzteilen
bei
Karl Hartung & Eug. Rüger
Kaiserstr. 23 und Marienstr. 58
Telephon 3211
Fahrräder mit schriftlicher Garantie von Mk. 53.— an bis zu den feinsten Markenrädern, wie:
Görcke-, Phänomen-, Viktoria-, Torpedo- und Badenia-Räder
Laufdecken von Mk. 1.90 an
Luftschläuche von Mk. 1.65 an
Excelsior-, Continental-, Stoeckicht-, Gothamia- und Hutchinson-Pneumatiks zu billigsten Preisen.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.
Reparaturen jederzeit prompt und billig.
Auf Fahrräder und Nähmaschinen bequeme Zahlungsbedingungen.
Gelegenheitskauf: 300 Decken prima mit Schönheitsfehler, so lange Vorrat, pro Stück Mark 3.—

Halbschuhe
sind in diesem Sommer die Mode.
Wir führen die neuesten deutschen, amerikanischen und französischen Formen in anerkannt vorzüglicher Qualität und in allen Preislagen.
Größte Auswahl in
Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln.
Schuhhaus Bertolde
Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Brautkränze Brautschleier **W. Eims Nachf.**
empfehlen Adlerstrasse 7.

Cirine
Flüssig-waschbare
Bohnermasse
Seit 10 Jahren in höchstem Masse in allen Hausfrauenkreisen beliebt.
Kein anstrengendes Auftragen und Bürsten.
Aeusserst ausgiebig durch die flüssige Form — deshalb im Verbrauch sehr billig. Herrlicher Hochglanz.
Broschüren und Probepackchen gratis. Originalflaschen à 1, 1/2, 1/8 kg. Originalkauter von 2 1/2 kg an zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Restaurant „Merkur“
gegenüb. dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag
Schlachttag!
Gottl. Ehret.
Alte Brauerei Kammerer
Waldhornstr. 23.
Heute Freitag Schlachttag.
Gustav Zahn.